

Montia minor (Taf. II, Fig. 12). *Claytonia sibirica*.

Bei *Montia* setzt sich die oberste Schicht aus längsgestreckten (ausgenommen die beiden kleinen Regionen am Grunde und der Spitze der Klappe; vgl. *Polycarpon*) und verholzten Zellen zusammen. Die Radialwände verlaufen in ihrem äusseren Theile in steilen Wellen. Diese werden nach innen zu immer sanfter, um sich schliesslich ganz oder fast ganz zu verlieren, so dass die Radialwände in ihrem innersten Theile gerade oder fast gerade verlaufen. Hier sind sie annähernd gleichmässig, in ihren äusseren Partien dagegen vorwiegend an den Gipfeln der Wellen verdickt. Die Aussenwände bleiben in ihrer Dicke hinter den stärkeren Theilen der Radialwände zurück, abgesehen von kurzen Verdickungsleisten, welche auf ihrer Aussenseite auftreten, meist quergestellt sind und je zwei sich gegenseitig nähernde Wellengipfel der Radialwände verbinden. Am zartesten sind die Innenwände. Eigentliche Tüpfel wurden nirgends gefunden. *Claytonia* weist im Bau ihrer Frucht grosse Aehnlichkeit mit *Montia* auf.

(Fortsetzung folgt.)

Botanische Gärten und Institute.

Engler, Der neue botanische Garten in Dahlen. (Gartenflora. Jahrg. XLVII. 1898. Heft 1. p. 2—5.)

Sammlungen.

Malme, Gust. O. A.:n., Lichenes suecici exsiccati quos edidit, adjuvante D:re J. T. Hedlund. Stockholm 1897.

Es liegen hier die ersten zwei Fascikel (mit je 25 Nummern) einer neuen Sammlung vor, welche sich durch saubere Ausstattung und sorgfältige Auswahl des Materials auszeichnet.

1. *Gyrophora polyrrhiza* (L.) Koerb.
2. *Alectoria nidulifera* Norrl.
3. *Cetraria juniperina* (L.) Ach. var. *terrestris* Schaer.
4. *Lecanora allophana* (Ach.) Nyl.
5. *L. argentata* (Ach.).
6. *L. albella* (Pers.) Ach.
7. *Caloplaca pyracea* (Ach.) Th. Fr. var. *holocarpa* (Ehrh.) Th. Fr.
8. *Blastenia ferruginea* (Huds.) Koerb. var. *genuina* Koerb.
9. *Rinodina atrocinerea* (Dicks.) Arn.
10. *R. polyspora* Th. Fr.
11. *Buellia parasema* (Ach.) Th. Fr. var. *sporis angustioribus*.
12. *B. aethalea* (Ach.) Th. Fr.
13. *Rhizocarpon badioatrum* (Flk.) Th. Fr. var. *vulgare* Koerb.
14. *Rh. grande* (Flk.) Arn. var. *eupetraeum* (Nyl.) Th. Fr.
15. *Rh. distinctum* Th. Fr.
16. *Rh. obscuratum* (Ach.) Koerb.
17. *Rh. rubescens* Th. Fr.
18. *Pannaria triptophylla* (Ach.) Mass.
19. *Parmeliella plumbea* (Lightf.) Wain.
20. *Micarea rhabdogena* (Norm.) Hedl.
21. *M. glomerella* (Nyl.) Hedl. f. *poliococcoides* Wain.
22. *M. anterior* (Nyl.) Hedl.
23. *M. prasina* Fr. f. *lacta* Th. Fr.
24. *M. prasina* Fr. f. *byssacea* (Zw.) Th. Fr.
25. *M. denigrata* (Fr.) Hedl. var. *Nitschkeana* (Lahm) Hedl.
26. *M. eximia* Hedl.
27. *M. melana* (Nyl.) Hedl.
28. *M. contexta* Hedl.
29. *Bacidia acerina* (Pers.) Arn.
30. *B. acerina* (Pers.) Arn.
31. *B. intermissa* (Nyl.) Malme.
32. *B. arceutina* (Ach.) Arn.
33. *B. Friesiana* (Hepp) Koerb.
34. *B. albescens* (Arn.) Zw.
35. *Biatorina globulosa* (Flk.) Koerb.
36. *Bilimbia sphaeroides*

(Dicks.) Th. Fr. 37. *B. hypnophila* (Ach.) Th. Fr. 38. *Lopadium pezizoideum* (Ach.) Koerb. var. *disciforme* Elot. 39. *Catillaria grossa* (Pers.) Koerb. 40. *C. grossa* (Pers.) Koerb. 41. *C. Laureri* Hepp. 42. *Lecidea (Psora) cladonioides* (Fr.) Th. Fr. 43. *L. (Biatora) helvola* (Koerb.) Th. Fr. 44. *L. (Biatora) gibberosa* Ach. 45. *L. elaeochroma* (Ach.) Th. Fr. forma. 46. *L. elaeochroma* (Ach.) Th. Fr. forma. 47. *Graphis scripta* (L.) Ach. 48. *Opegrapha viridis* Pers. 49. *Schismatomma abietinum* (Ehrh.) Koerb. 50. *Pyrenula nitida* (Schrad.) Ach.

Darbishire (Kiel).

Osband, Lucy A., The school herbarium. [Continued.] (The Asa Gray Bulletin. Vol. V. 1897. No. 6. p. 104—107.)

Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden etc.

Mayer, P., Ueber Pikrocarmin. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIV. No. 1.)

Für die Bereitung des Pikrocarmins, das sich für botanische Objecte wenig bewährt hat, giebt der Verf. eine neue Vorschrift. Er benutzt zur Lösung des Carmins nicht Ammoniak, das die Gewebe immer angreift, sondern Magnesiawasser, in dem Carmin mit Magnesia usta in destillirtem Wasser eine Zeit lang gekocht wird. Dazu setzt er dann eine Lösung von pikrinsaurer Magnesia und erhält so das neue Pikromagnesiacarmin. Auch in dieser Abänderung steht, wie der Verf. zugiebt, das Präparat andern nach, es kann aber vielleicht in manchen Fällen gebraucht werden, wo die Anwendung von alau- oder alkoholhaltigen Färbemitteln nicht gerathen ist.

Jahn (Berlin).

Groot, J. G. de, Microtome à Levier. (Annales de la Société Belge de Microscopie. Tome XXII. 1898. Fasc. 1. p. 75—80. Pl. I.)

Referate.

Burnap, Charles Edward, Notes of the genus *Calostoma*. (Contributions from the Cryptogamic Laboratory of Harvard University. XXXVIII. — Botanical Gazette. 1897. No. 3. With 1 plate.)

Die vom Verf. untersuchten Arten dieser seltenen *Gastro-myceten* sind: *Calostoma cinnabarinum* Desv., *C. lutescens* (Schwein.), *C. Ravenelii* (Berk.) Masee. Vom Standpunkte der Systematik boten diese Pilze ein erhöhtes Interesse in Bezug auf die noch nicht genügend erforschten Unterschiede zwischen *C. cinnabarinum* und *C. lutescens*. — Nach den heutigen Anschauungen muss an-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): Darbishire Otto V.

Artikel/Article: [Sammlungen. 142-143](#)